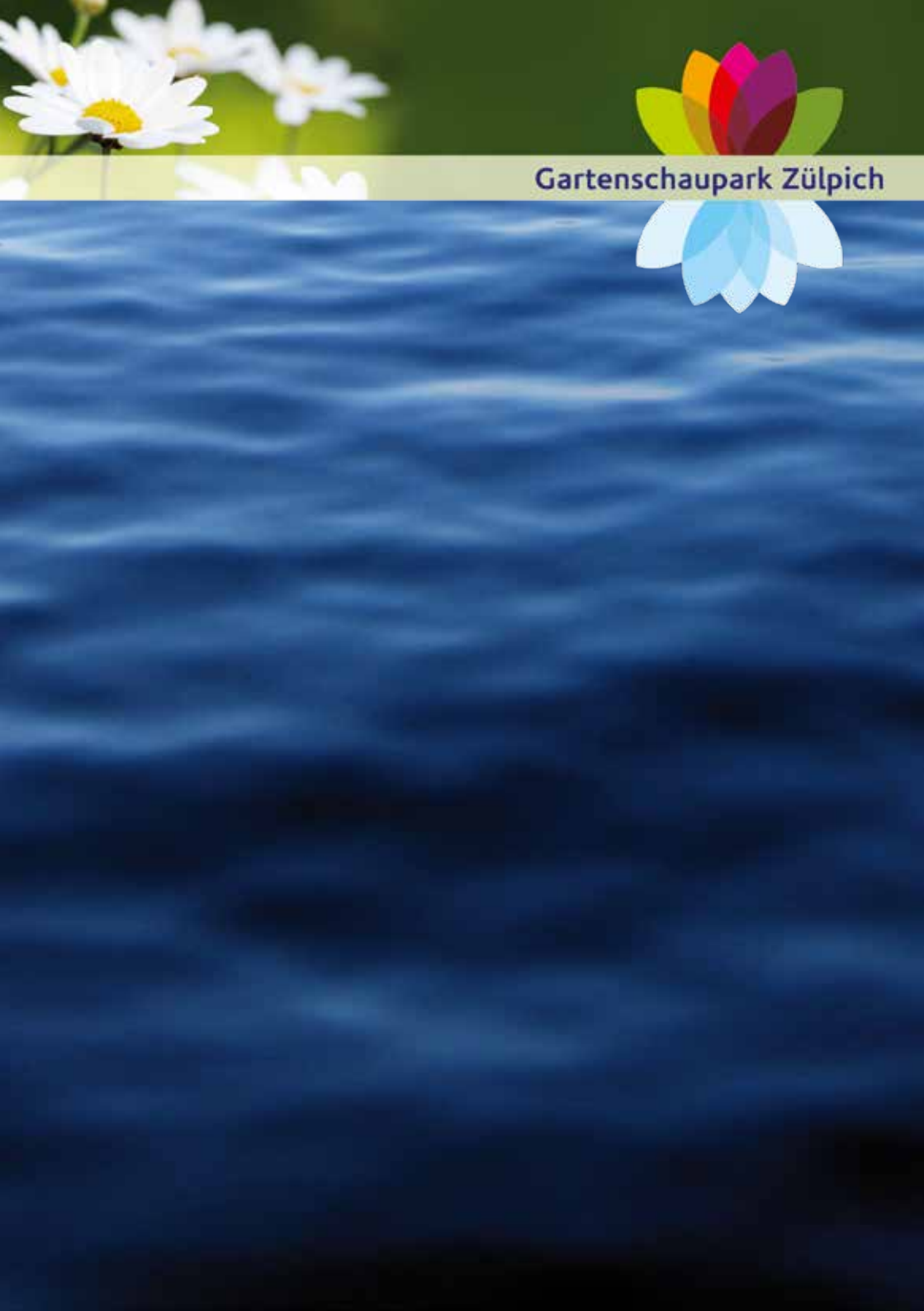
Gartenschaupark Zülpich

# Gartenschaupark Zülpich: Erlebnis, Erholung und Gartenfreuden für alle Generationen

Urlaubsatmosphäre pur empfängt die Besucherinnen und Besucher im einmalig mediterranen Ambiente des Gartenschauparks am See. Hier erleben Sie mit der ganzen Familie besonderen Spiel- und Badespaß mit modernem Seebad, Wasserspielplatz, Beachvolleyballfeld, Riesen-Hüpfkissen, Kletter-Ei und Trimm-Fit-Parcours und dem weit über das Wasser ragenden Flanierdeck der Sparkassen-Seebühne. Der Sandstrand mit seinen Strandkörben und die RWE RelaxWiese mit ihren Liegestühlen laden zum Verweilen und Entspannen ein. Eine vergnügte Tour mit dem Tretboot oder einem BBQ-Grillboot über den Zülpicher See ist für alle ein großer Spaß. Richtiges Golfvergnügen verspricht die im Städtedreieck Köln-Bonn-Aachen einmalige Adventure-Golf-Anlage.

Mehr als 100.000 farbenprächtige Tulpen lassen im Frühjahr nicht nur das Herz der Blumenliebhaber höher schlagen. Im Sommer erfreuen die üppig blühende Staudenbeete und wundervoll duftenden Blütenbänder aus mehr als 3.000 Rosen.

**Finden Sie Ihren Traumgarten!**

Mit kreativen Gartenideen, vielfältigen Gestaltungselementen und professionell verarbeiteten Materialien geben Ihnen die qualitativ hochwertigen Hausgärten unserer regional einmaligen Mustergartenausstellung Anregungen für Ihre persönliche Garten- und Balkongestaltung. Die Gärten auf der oberen Seepromenade bieten eine breite Themen- und Pflanzenvielfalt vom künstlerisch gestalteten „Garten in Blau“ über den „Garten der Erholung“ mit Outdoor-Küche bis hin zu den modernen „3 Gärten – 3 Designer“. Unsere Mustergartenausstellung wird in den kommenden Jahren immer wieder für Sie erneuert und erweitert. So entdecken Sie jedes Mal die neuesten Trends rund um Garten, Terrasse und Balkon.

# Inhalt


| | |
|---|---|
| Square Garden | 5 |
| Garten der Zukunft | 6 |
| Garten mit Aussicht | 7 |
| Wohlfühlgarten | 8 |
| Italienischer Villengarten | 9 |
| Das Haus am See | 10 |
| Garten in Blau | 11 |
| SinnesWandeln | 12 |
| Mein Garten – Mein Zuhause | 13 |
| Garten der Erholung | 14 |
| Garten für Augen und Seele | 15 |
| Die Einladung | 16 |
| 3 Gärten – 3 Designer | 17 |


## Impressum



# Square Garden

Der SquareGarden vom Fachverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e.V. wurde von der Manfred Lorenz Gartenbau GmbH aus Bergisch Gladbach realisiert. Der Garten fungiert mit seiner Lage zwischen dem „Platz am Lichweg“ und den Mustergärten als Vermittler und Auftakt. Auf der Grundform eines Vierecks entsteht ein Freiraum, der durch die Pflanzenverwendung Materialität, Farbnuancen und Höhenstaffelung immer wieder neue Raumerfahrungen zulässt. Die befestigte Mitte aus großformatigen Betonplatten löst sich zu den Seiten hin auf und geht in Stauden-, Gräser- und Gehölzflächen über. Ein großes Holzdeck schiebt sich als Balkon über die vorhandene Böschung hinaus und lädt zum Aufenthalt mit „Seeblick“ ein. Ergänzend sind zwei erhöhte Holzdecks als Sitzpodeste in der Gartenfläche angeordnet. Das Farbspektrum des Gartenraums reicht von Grün über Gelb bis Rot. Diese Farbigkeit spiegelt sich nicht nur in der Staudenpflanzung wider, sondern wird durch das orangefarbene Metallhochbeet, den gelben Fahnenmast und die roten Sitzkugeln aufgegriffen. Mehrstämmige Birken dienen als Schattenspender, Heckenpakete aus Eibe, Kuben aus Hainbuche und Weinspaliere geben dem Raum halt. Ein Brunnen inmitten der Wegefläche ist die „Quelle“ des Gartens.

# Garten der Zukunft

Landschaftsarchitekt Andreas Hermanns gab seinem Garten den Titel „Garten der Zukunft“. Sein Leitgedanke „Pflanzt so viele Bäume wie möglich!“ gibt auf die Herausforderungen des Klimawandels eine Antwort mit Mitteln der Landschaftsarchitektur. Hermanns greift das klassisch-mediterrane Gartenbild auf und setzt es zeitgenössisch zu einem markanten Ort um.

Zur Raumgestaltung werden ausschließlich Hainbuchen verwendet. Der „Garten der Zukunft“ ist von kastenförmig geschnittenen Hainbuchen als Heckenelemente eingefasst. Im Inneren des Gartens lockern im Raster gepflanzte, buschig wachsende Hainbuchen das Bild auf. Dicke Quader aus Eichenholz dienen den Besuchern als Sitzelemente. Durch den Wechsel von Enge und Weite zwischen den Baumkulturen wird eine besondere Spannung erzeugt. Die Flächen zwischen den Baumkuben und den mit Quadern bestückten Platzflächen laden zum Erkunden und Durchstreifen ein. Der Garten zeichnet sich unter anderem durch sparsame und funktionsgerechte Wahl der Mittel und ein interessantes Spiel von freien und strengen Formen aus.

Die Idee zu diesem Garten entstand im Rahmen eines Nachwuchswettbewerbes, den die Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen durchgeführt hat.



# Garten mit Aussicht

Zwei Plattformen aus Holz in unterschiedlicher Höhe bieten beim „Garten mit Aussicht“ der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH & Co. KG von Dipl.-Ing. Frank Weindorf aus Hürtgenwald einen schönen Blick über den Gartenschaupark und auf den Zülpicher See.

Durch ein Heckentor gelangt der Besucher in diesen Mustergarten. Der geschlängelte Weg führt über einen Holzsteg. Wie auch der See glitzern und funkeln darunter tausende, von unten angeleuchtet Glaskiessteine in einem Becken. Die direkte Sichtachse zum Zülpicher See vermittelt den Eindruck, als würden Becken und See ineinander übergehen. Auf der oberen Plattform laden Sitzgelegenheiten aus großen Holzblöcken zum Verweilen ein.

Wie ein roter Faden zieht sich als gestalterisches und verbindendes Element eine verputzte Mauer durch den Garten. Gräser und Sonnenhut sind die lebendigen Zutaten in diesem Mustergarten, hohe streng geschnittene Hainbuchenhecken schirmen den Garten zur Rückseite und seitlich ab.

# Wohlfühlgarten

Entdecken Sie den Wohlfühlgarten als einen Ort, der durch seine unterschiedlichen und trotzdem harmonischen Kombinationsmöglichkeiten aus verschiedenen Materialien und Elementen überzeugt. Aufenthalt und Entspannung zeichnen die Qualitäten des Wohlfühlgartens von Richter Garten GbR Garten- und Landschaftsbau aus Geilenkirchen aus und prägen das Gesamtbild des Gartens maßgeblich. Der mittels Sichtschutzmodulen nach außen hin geschlossen wirkende Garten lässt im Inneren ein Gefühl des erweiterten Wohnraums entstehen. Dieser Garten vereint verschiedene Elemente eines städtischen Gartens. So besitzt der „Wohlfühlgarten“ Mauern, Sitzplätze und eine Quellwand mit Wasser. Eine Lounge-Ecke und ein Esstisch laden zum Verweilen ein und werden durch eine Outdoorküche und eine Sauna ergänzt. Lassen Sie sich inspirieren von aktuellen Materialtrends für Terrassen, Holzdecks, Wasserbecken, Gartenhäuser und mehr.



# Italienischer Villengarten

Im „Italienischen Villengarten“ der Mauer GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Neuss verbinden sich moderne Gartengestaltung und mediterranes Ambiente zu einer harmonischen Einheit. Die Geschichte der Römerstadt Zülpich war die ideelle Inspiration für diesen Garten, der einen weiten Bogen von der Römerzeit über die italienischen Villengärten der Renaissance und des Barock bis in die Neuzeit schlägt. Eine Wasserachse, die aus einem Wandbrunnen gespeist wird, durchzieht die Mitte des Gartens. Über eine Brücke können die Besucher die Gartenseite wechseln. Für den hinteren Bereich des Mustergartens ist hinter einer Bruchsteinmauer ein großer Fliesenspiegel mit Bordüre aus Terrakotta und Majolika-Einlegern vorgesehen. Auf einer Leinwand wird hier die Fassade eines Palazzos projiziert. Im unteren Gartenbereich gewährt ein Pergola-Gang die Sicht zum See und eine Sitzmauer lädt zum Verweilen ein. Bepflanzt wird der Garten mit Zypressen, einem Seidenbaum, Raketenwacholder, Buchskugeln und Charakterstauden und -gehölzen wie Agave und Yucca. Die Material- und Pflanzenverwendung innerhalb des Gartens ist im Gegensatz zu dem klassischen Themenrahmen aus dem zeitgemäßen Sortiment vorgesehen. Insbesondere die Pflanzung soll Anregungen für den Gartenschaubesucher geben, mit welchen frostbeständigen und pflegeleichten Arten und Sorten ein mediterranes Ambiente entstehen kann.

# Das Haus am See

Studentinnen und Studenten der Hochschule Osnabrück haben den Entwurf und das Bepflanzungskonzept für diesen Garten entwickelt. Am imaginären „Haus am See“, dargestellt durch Weiden, liegt eine große Terrasse von der aus ein langer Steg auf den stilisierten See führt. Zwei geschwungene Wege, die aus einer farbenfrohen Pflanzung aus Cannas und Dahlien gesäumt sind, führen auf die Terrasse. Der Steg schwebt über einer blauen, in Wellen angeordneten Bepflanzung aus Stauden und Sommerblumen. So entsteht eine optische Verbindung mit dem Zülpicher See. Wie ein Schilfgürtel bieten große Gräser und grasartige Stauden am Rande der blauen Pflanzung Sichtschutz und geben dem See einen natürlichen Rahmen. Lassen Sie sich verzaubern von der Aussicht über den Steg auf den Zülpicher See!



# Garten in Blau

Wie ein glänzender See mit Flanierstegen präsentiert sich der künstlerisch gestaltete „Garten in blau“ von der Jansen und Arens Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG aus Köln. Der Garten bindet die direkte Nachbarschaft zum See thematisch in die Gestaltung ein. Blaue Blüten von mehr als 3000 Pflanzen symbolisieren das Wasser und spiegeln gleichzeitig den Himmel wider. Wege aus großformatigen Kalksteinplatten durchziehen den blühenden See wie Stege. Die Bepflanzungsebene liegt bis zu 50 Zentimeter unter dem Niveau der Stege. So wandert der Besucher sozusagen über den blauen Blütensee. Der rötlich gestaltete Uferbereich soll an die Erde der Voreifel erinnern. Eine Mauer aus 40 Cortenstahlplatten umgibt den „Garten in blau“, weist aber immer wieder Sichtbereiche auf. Als solitäres Bepflanzungselement ist der Blauglockenbaum ein weiterer Blickfang.

## SinnesWandeln

In die englischen Landschaftsgärten des 19. Jahrhunderts kamen die Menschen zum Lustwandeln. Dies umschreibt die Kunst des gemächlichen und absichtslosen Streifens durch einen Garten oder die Landschaft – entkoppelt von Raum und Zeit. Diese Art der Fortbewegung steht im Gegensatz zu unserer immer schneller werdenden Zeit. Auch der Garten selbst ist vom Wandel geprägt. Nicht nur im jahreszeitlichen Verlauf, der immer wiederkehrende Veränderungen mit sich bringt, sondern auch im Wandel der Zeit. Der Garten hat sich verändert vom reinen Nutz- und Kräutergarten hin zum Schmuckgarten. Der Garten will diese beiden Seiten aufzeigen und zum SinnesWandeln einladen. Lassen Sie sich Zeit! Finden Sie im Garten von der J. & M. Strick GmbH & Co. KG Garten- und Landschaftsbau aus Zülpich einen Augenblick der Ruhe ohne zu bedenken, was eben war oder was gleich sein wird.

Doch das Ziel ist es nicht nur zur Ruhe zu kommen, sondern auch die Sinne zu entdecken! Das SinnesWandeln umschreibt das Schlendern durch den Garten bei dem zugleich alle Sinne angeregt werden. Sehen, riechen, schmecken, fühlen, hören! Kommen Sie vorbei zum SinnesWandeln!



## Mein Garten – Mein Zuhause

Den eigenen Garten als Ruhepol zu erleben, das ist das Konzept von Gärten Peter Sturm Garten- und Landschaftsbau aus Euskirchen und seinem Mustergarten mit dem Titel „Mein Garten – Mein Zuhause“. Hierzu bedient sich Sturm zeitloser Gestaltungselemente. Der Garten wird mit Hainbuchenhecken eingefasst und durch Natursteinmauern gegliedert.

Peter Sturm unterteilt seinen Mustergarten in drei Räume, die durch eine zentrale Achse miteinander verbunden sind. Am Ende der Achse befindet sich ein Sichtfenster zur angrenzenden, mit Himalayabirken bepflanzten Rasenfläche. Der erste Gartenbereich ist geprägt durch zwei Beete, die mit Stauden und Gräsern bepflanzt und mit Metallpyramiden akzentuiert werden. Entlang der Beete fließen zwei Wasserläufe. Durch ein schmiedeeisernes Tor gelangt der Betrachter in den zweiten Gartenteil wo sich ihm zwei Wege erschließen: eine barrierefreie Rampe im linken Bereich und ein Weg entlang der zentralen Achse. Verschönert wird der Anblick durch zahlreiche Buchs-Bäume, Hainbuchenhecken und Grauwackemauern. Über ein Klinkerpflaster gelangt der Besucher zum dritten Abschnitt in dem Sitzpolster zum Verweilen einladen. Hier sind drei Kopfweiden vor einer Fachwerklaube und neben einem Wassertrog platziert. Erleben Sie diesen Eifelgarten in Anlehnung an italienische Gartenträume!

## Garten der Erholung

Beim „Garten der Erholung“ vom Tiedemann Garten-und Landschaftsbau Meisterbetrieb aus Erftstadt ist der Titel Programm. Zwei Aufenthaltsbereiche bieten unterschiedliche Möglichkeiten zur Erholung. Liegestühle auf feinem Sand lässt Urlaubsgefühle aufkommen. Unter einer großen Pergola können sich die Besucher eine Ruhepause gönnen. Auch die gemütliche Bank um die großzügige Feuerstelle lädt zum Verweilen ein.

Der Mustergarten wird von einer Trockenmauer eingefasst, deren Naturtöne das helle und freundliche Ambiente unterstreichen. Schöne Heckenpflanzen, Schatten spendende Dachplatanen und saftige Rasenflächen setzen weitere Akzente. Kleine Wasserspiele mit sanften Plätschergeräuschen komplettieren diesen Mustergarten, in dem man besonders nach einem anstrengenden Tag die Ruhe genießen und Entspannung erleben kann.



## Garten für Augen und Seele

Formschöne Natursteine und eine Umrandung aus Hainbuchenhecken verleihen dem mediterran gestalteten „Garten für Augen und Seele“ von der Firma Walter Schmitz aus Reifferscheid ein ganz eigenes, besonderes Ambiente. Die Grundidee des Gartens ist ein Senkgarten, der stufenlos zugänglich und damit behindertengerecht ist. Im Eingangsbereich wird die Sicht in den Garten durch zwei Muschelkalkmauern verwehrt, die eine Pergola aus Robinienholz tragen. Blickfang ist hier ein antiker Wassertrog. Wasserspeier verbreiten durch Ihr Plätschern eine beruhigende Atmosphäre.

Ein Weg aus Porphyrpflaster, begleitet von einem Kieselmosaik, führt ins Innere des Gartens. An der Terrasse aus Travertin steht ein Gartenhaus mit altdeutscher Schieferdeckung und heimischem Bruchstein, dessen Ecksteine, Tor – und Fensterrahmen aus Basalt-Lava gearbeitet sind. Kunstvoll schmückt ein zweiflügeliges, handgearbeitetes Tor den Eingang. Ein kleiner Bachlauf fließt hier in einen mit Trockenmauern eingefassten Teich. Die angrenzenden Beete werden durch Sitzmauern gestützt und liegen etwa 50 Zentimeter über dem Niveau der Terrasse.

Die üppige Auswahl an Stauden und Gehölzen ermöglicht, dass zu jeder Jahreszeit die Beete in verschiedenen Farben blühen. Eingerahmt wird der Garten von einer Buchenhecke, die zum See hin den Blick freigibt. Leuchten tauchen den Garten abends in ein stimmungsvolles Licht. Lassen Sie sich bezaubern!

# Die Einladung

Der Mustergarten „Die Einladung“ vom Gebrüder Conrad Garten- und Landschaftsbau aus Erftstadt zeigt eindrucksvoll, wie ein eigentlich in sich geschlossener Aufenthaltsbereich gleichzeitig offen und einladend gestaltet werden kann. Zum Zentrum des Gartens gelangt der Besucher durch zwei große, kreisförmige Tore. Hier findet er Sitzgelegenheiten unter einer hochgewachsenen Platane, die als Solitärgehölz gepflanzt auch ein schützendes Dach bietet. Umgeben von einer Mauer aus den Naturstoffen Holz und Stein kann der Besucher die farbenfrohe Wechselbepflanzung genießen und bei dem leisen Rauschen des kleinen Wasserfalls im Wasserbecken abschalten und durchatmen. Die Mauer ist dabei so offen gehalten, dass sie den Blick auf den blauen Zülpicher See freigibt. Der Außenbereich des Gartens wurde naturnah mit Findlingen, Sandsteinen und Trockenmauern gestaltet.



# 3 Gärten – 3 Designer

Drei Designer aus verschiedenen Ländern, verschiedener Generationen und mit völlig unterschiedlichen Lebensläufen, finden hier eine Design-Sprache, um die ideale Lösung für den „Garten über dem See“ zu finden. Gärten sind nicht zufällig und auch keine kurze modische Erscheinung. Gärten sind logisch, ästhetisch und harmonisch, sie sind zeitlos und generationsübergreifend, und sie dienen uns als Lebensräume und Kraft- und Ruhequellen.

Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Wahrnehmung der Natur und deren Bedeutung für unser Leben wächst weiter.

Gärten stellen die Verbindung her zwischen Natur und unserem inneren Leben. Das Bauen eines Gartens ist für die Designer ein Prozess, der immer wieder auch den Gegebenheiten und den Bedürfnissen des Ortes und dessen Bewohnern angepasst werden kann und muss. Peter Berg, Daniel Berg und der Belgier André Goemaere, haben hier mit handwerklicher Perfektion und hochwertigsten Materialien ein außergewöhnliches Gartenkonzept umgesetzt. Die Elemente Wasser, Naturstein und Pflanze verbinden sich zu einer stimmigen Symbiose, um die Erweiterung des Wohnraumes nach draußen, in all ihren Facetten, Wirklichkeit werden zu lassen.

# Anreisekarte

Übersichtskarte ©2013 Dirk Klotz

**Anreise mit dem ÖPNV:** Über die Bahnhöfe von Euskirchen (12 km) und Düren (20 km) ist der Gartenschaupark Zülpich an den überregionalen Verkehr ÖPNV angebunden. Von dort erreichen Sie uns mit den Linien SB 98 (Schnellbus), 298 und 208.

An einigen Samstagen, Sonn- und Feiertagen verkehrt der ehrenamtlich geführte Bördeexpress. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.boerdeexpress.de.

**Anreise mit dem PKW:** Autofahrer erreichen Zülpich über die A 1, Abfahrt 110b „Euskirchen/Zülpich“ und fahren dann auf der B 56n Richtung Zülpich. Gäste, die über die A 61 kommen, können auch die Abfahrt 108 „Erftstadt“ nehmen und fahren dann über die B 265 nach Zülpich. Bitte geben Sie als Zieladresse „Am Wassersportsee 1, 53909 Zülpich“ in Ihr Navigationsgerät ein und folgen der Ausschilderung auf den Landstraßen.

**Informationen zu Eintrittskarten, Buchung von Führungen und Tagespauschalen rund um Zülpich und den Gartenschaupark:**

**Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH**
Markt 21, 53909 Zülpich
Tel.: 02252-52345; Fax: 02252-52310
Email: info@gartenschaupark-zuelpich.de
Internet: www.gartenschaupark-zuelpich.de

**Informationen rund um die Erlebnisregion Nordeifel mit Urlaubsberatung, Unterkünften und weiteren buchbaren Angeboten:**

**Nordeifel Tourismus GmbH**
Bahnhofstraße 13, 53925 Kall
Tel.: 02441-994570; Fax: 02441-9945729
Email: info@nordeifel-tourismus.de
Internet: www.nordeifel-tourismus.de

**Informationen zur Gastronomie und zum Adventure Golf:**

**LAGO BEACH ZÜLPICH**
Cellitinnenweg 1, 53909 Zülpich
Tel.: 02252-53266
info@lago-zuelpich.de
www.lago-zuelpich.de

**Adventure Golf**
Kemmerevents KG
Karl Kemmer
Tel.: 0152-340 65 153

ZÜLPICH
DIE RÖMERSTADT

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen